

Ferienprogramm– Ausklang im Reutlinger Volkspark mit buntem Programm und unendlich wirkendem Flohmarkt

# Sun & Action auch zum Schluss

REUTLINGEN. Schon mal Drachen-Hula-Hoop gespielt? Am Samstag beim Abschlussfest des Reutlinger Sommerferienprogramms »Sun & Action« war das möglich. Wie das funktionierte? Erika Seitz und Ekki Bader vom vielfach ausgezeichneten Lese-, Bewegungs- und Präventionskonzept »Drachenstark« erklärten das den Kindern. Die beiden Betreuer waren nämlich, wie schon seit vielen Jahren, beim Ferienprogramm ebenso wie beim sonnigen, Action-geladenen Abschlussfest dabei. Dieses Mal aber nicht mit Karatevorführungen, sondern unter anderem mit – genau – Drachen-Hula-Hoop.

Aber es gab ja noch viel mehr zu sehen, zu bestaunen und zu bewundern. Wie den Clown Zappo etwa. Der im vertraulichen Gespräch verriet, dass er 41 Jahre alt ist, in Tübingen wohnt, Schuhgröße 42 hat und ein nicht alltägliches Hobby hat: »Monster bespaßen.«

Gewissermaßen bespaßt (oder eher fasziniert) wurde am Samstagnachmittag auch das zahlreich angetretene Publikum, das etwa den »Dancing Shoes« zuschaute. Oder den »Independent Steps«



Hip-Hop-Show der »Independent Steps« zum Ferienprogramm-Abschluss.

FOTO: LEISTER

von der Tanzschule Werz, die eine wahrlich begeisternde Hip-Hop-Show auf den Rasen des Volksparks zauberten. Die Zuschauer konnten aber auch selbst aktiv werden, wie zum Beispiel beim Fahrrad-Wellental-Parcours vom Jugendhaus

Stuttgart. Oder bei Bastelaktionen am Rande des unendlich wirkenden Flohmarkts. Bürgermeister Robert Hahn berichtete über Rekordzahlen beim mittlerweile 38. Ferienprogramm: Insgesamt 388 Veranstaltungen – und damit mehr

als je zuvor – waren in diesem Jahr im Angebot. 127 Veranstalter standen dahinter, mit mehr als 300 Ehrenamtlichen. 1 100 Kinder haben teilgenommen, »was in den vergangenen Jahren eine ziemlich konstante Zahl war«, wie Ferienprogramm-Organisatorin Melanie Tiringer vom städtischen Amt für Schulen, Jugend und Sport verriet.

Neu im Ferienprogramm-Angebot war die Künstlerin Jenny Winter-Stojanovic, die mit Kindern Objekte und Skulpturen gestaltete. »Das war schnell ausgebucht«, so Tiringer. Ebenfalls neu das Thema Radball, das der 1. RMC präsentierte. »Ein Renner war auch die Besichtigung der neuen Stadthalle«, betonte Robert Hahn, der ja obendrein mit Kindern gekocht hatte.

»Ein paar Probleme gab's aufgrund des Hagels – die Feuerwehr musste danach alle Veranstaltungen absagen«, betonte Tiringer. Ein paar andere Angebote fielen ebenfalls aus, weil Gebäude oder Fahrzeuge beschädigt wurden. Aber: »Es gab auch manche Veranstalter, die trotz Hagelschaden ihr Programm durchzogen«, lobte Robert Hahn. (nol)